



Kurzbewertung

Objekt:	Gesamtschulraumentwicklung 8458 Dorf
Ort:	8458 Dorf
Art des Studienauftrages:	selektiv für Generalplaner
Verfahren:	Studienauftrag
Auslober	Schulpflege Flaachthal
Publikation:	Simap #36120-01
Verfahrensbegleitung	bthplus ag

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens

- Die Aufgabenstellung für die Durchführung eines Studienauftrags ist angemessen (dialogisches Verfahren).
- Die Fachleute sind ausreichend qualifiziert.
- Es ist mindestens eine Zwischenbesprechung vorgesehen. Die Anforderungen an deren Inhalt sind klar festgelegt.
- Die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel des Verfahrens

- Grobkostenschätzung (+/- 25%) gefordert
- Die Verbindlichkeit der SIA-Ordnung ist nicht klar geregelt.
- Keine Mehrheit der Fachpersonen im Gremium

Beurteilung des BWA

Die Schulgemeinde Flaachthal beabsichtigt, ihre Schulraumsituation in Zukunft nachhaltig zu verbessern. Die Schulpflege hat dazu das Projekt Gesamtschulraumentwicklung lanciert. Es wird eine ganzheitliche Lösungsfindung angestrebt, welche bildungspolitische, gesellschaftliche und pädagogische Aspekte sowie gesetzliche Vorgaben vereint, um den Bedarf und die Bedürfnisse aller Akteure langfristig abzudecken. Für den selektiven Studienauftrag werden Generalplanerteams gesucht, die eine Projektstudie für den Neubau einer Schulbaute sowie für die Sanierung und betrieblichen Neuorganisation der bestehenden Schulbauten (Primarschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle) auf der Parzelle GB Nr. 1472 in 8458 Dorf erarbeiten.

Die eigentliche Aufgabe besteht aus vier Teilaufgaben, die einer ganzheitlichen Betrachtung der gesamten Schulanlage bedarf: 1. Neubau, 2. Sanierung/Umbau bestehendes Primarschulhaus, 3. Sanierung/Umbau bestehender Kindergarten, 4. Sanierung/Umbau bestehende Mehrzweckhalle. Der Studienauftrag ist grundsätzlich gut vorbereitet. Zu den Mängeln zählt, dass die Fachpersonen im Gremium über keine Mehrheit verfügen. Darüber hinaus fehlt eine klare, vorbehaltlose Erklärung, dass die SIA 143 verbindlich gilt (subsidiär zum Beschaffungsrecht), was die Transparenz des Verfahrens schwächt („orientiert sich an“). Am negativsten fällt die Forderung nach einer Grobkostenschätzung (BKP 1-10, +/- 25%) ins Gewicht. Da diese für alle vier Teilprojekte ausgewiesen werden muss, fällt der Aufwand für einen Studienauftrag unverhältnismässig hoch aus.

Obwohl es sich um ein gut aufgelegtes Verfahren handelt, das der Aufgabenstellung angemessen erscheint, trübt die Forderung nach einer Grobkostenschätzung neben der fehlenden Mehrheit der Fachpersonen den Gesamteindruck. Grundsätzlich wäre für die geforderte Aufgabenstellung auch ein Wettbewerbsverfahren nach SIA 142 denkbar gewesen, um die Lösungsvielfalt zu erhöhen.

Der BWA Zürich bewertet dieses Verfahren zwar als der Aufgabe angemessen, aber als mangelhaft.

Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem orangen Smiley.